



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses der Stadt Weener (Ems) am 16.04.2019, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Broer Wübbena-Mecima

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### Mitglieder

Lutz Drewniok

Klaas-Enno Haken

Garrelt Janssen

Rainer Junker

Lars Klinkenborg

Johanne Pastoor

Hans-Ludwig Timmer

Vertretung für Herrn Ingo Meyer

Vertretung für Herrn Andreas Silze

#### beratende Mitglieder

Jörg Fisser

Stadtbrandmeister

#### Verwaltung

Xenia Nording

Kerstin Beier

Fachbereichsleiterin

Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Mitglieder

Ingo Meyer

Andreas Silze

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Feuerschutzausschusses, die Vertreter der Presse und der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

### **TOP 1      Genehmigung des Protokolls vom 16.05.2018**

Ausschussmitglied Drewniok erkundigt sich, aus welchen Gründen die Kritik des beratenden Mitgliedes und Stadtbrandmeisters Jörg Fisser, dass die Sitzungen des Feuerschutzausschusses generell auf 17 Uhr terminiert werden und somit für ihn und die Feuerwehrkameraden eine Teilnahme an den Sitzungen arbeitszeitbedingt nicht oder nur

schwer möglich sei, nicht berücksichtigt worden ist. Die Verwaltung erläutert, dass alle politischen Sitzungen in der Stadt Weener (Ems) regulär um 17 Uhr beginnen. Zu bedenken sei auch, dass sich ein späterer Beginn negativ auf die Überstunden der Verwaltungsmitarbeiter auswirkt.

einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Ortsvorsteher Bernhard Siemons bittet bezüglich TOP 6 (Grundsatzentscheidung zum Zusammenschluss der Ortsfeuerwehren Stapelmoor, Diele und Vellage) darum, bei positivem Beschluss einen Standort auf dieser Seite des Kreisels zu wählen. Grund sei, dass der Kreisel zum einen den Verkehr bremse, insbesondere zu Schichtwechseln der Meyer Werft. Zum anderen sei durch den Betrieb der Grundschule und des Kindergartens auf der anderen Seite des Kreisels ein hohes Gefährdungspotential gegeben.

## **TOP 3 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Weener auf Gewährung einer Sonderaufwandsentschädigung für die Jugendgruppenleiter anlässlich der Betreuung des Kreiszeltlagers der Jugendfeuerwehren 2018 und des Bezirkszeltlagers der Ostfr. Jugendfeuerwehren 2019 Vorlage: BV/2019/2547**

Die Verwaltung erläutert den Hintergrund. Stadtbrandmeister Jörg Fisser begründet den Antrag.

Ratsmitglied Pastoor teilt im Namen der CDU-Fraktion mit, dass diese das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr sehr schätze. Berücksichtigt werden müsse jedoch auch, dass Vereine und Kirchen ebenfalls regelmäßig Betreuer einsetzen, hierfür aber keine Aufwandsentschädigung seitens der Stadt erhalten. Gleichwohl liege auf der Hand, dass die Feuerwehr eine Sonderstellung innehat, da die Verantwortung für die Feuerwehr bei der Stadt liegt. Grundsätzlich befürchte die CDU-Fraktion jedoch eine Entwertung der JuLeiCa, wenn alle Betreuer, unabhängig davon, ob sie Inhaber einer JuLeiCa sind oder nicht, eine Aufwandsentschädigung erhalten. Die CDU-Fraktion spreche sich daher gegen den Antrag der Feuerwehr aus.

Ratsmitglied Klinkenberg teilt mit, dass sich auch die Gruppe UGFG gegen den Antrag ausspreche. Grund sei ebenfalls die mögliche Entwertung der JuLeiCa. Grundsätzlich sollten alle Betreuer Inhaber der JuLeiCa sein, um hierdurch eine Grundausbildung für die Jugendarbeit zu gewährleisten. Stadtbrandmeister Fisser ergänzt in diesem Zusammenhang, dass alle Betreuer Inhaber der JuLeiCa sind, diese teils jedoch nicht mehr gültig seien.

Ausschussmitglied Junker schließt sich im Namen der SPD-Fraktion den Ausführungen der Vorredner an. Das Engagement sei Betreuer sei sehr zeitintensiv und werde sehr geschätzt. Gleichwohl sollte nur Inhabern einer JuLeiCa eine Sonderaufwandsentschädigung gewährt werden.

Es wird beschlossen, allen Jugendfeuerwehrwarten der Freiwilligen Feuerwehr Weener und deren Stellvertreter, die an dem Kreisjugendzeltlager 2018 in Großwolde teilgenommen haben sowie den Jugendfeuerwehrwarten und deren Vertreter für das kommende Bezirkszeltlager 2019 in Weener, jeweils eine Sonderaufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 Euro je Werktag, insgesamt 240,00 Euro, zu gewähren, soweit diese Inhaber einer JuLeiCa sind.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 4      Änderung der Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger in den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Weener (Ems)**  
**Aufnahme einer Aufwandsentschädigungen für die Stadtkinderfeuerwehrwartin, die stellvertretende Stadtkinderfeuerwehrwartin, der Kinderfeuerwehrwarte/innen sowie deren Stellvertreter**  
**Vorlage: BV/2019/2551**

---

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Ausschussmitglied Junker teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmt. Er sei verwundert, dass die Satzung nicht bereits früher entsprechend angepasst wurde, um eine Gleichbehandlung herzustellen.

Stadtbrandmeister Fisser erklärt hierzu, dass die Gründung der Kinderfeuerwehr angeschoben und im nächsten Schritt zunächst die Entwicklung abgewartet werden sollte.

Es wird beschlossen, die nachfolgende Änderungssatzung mit der Aufnahme der Entschädigung für die Funktion Stadtkinderfeuerwehrwart/in, stellvertretende/r Stadtkinderfeuerwehrwart/in, der Kinderfeuerwarte/innen sowie deren Stellvertreter/innen zu erlassen:

**Satzung zur neunten Änderung der „Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger in den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Weener (Ems)“**

Aufgrund der §§ 10 und 11 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27.03.2019 (Nds. GVBl. S. 70) und des § 33 des Nds. Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) vom 18. Juli 2012 (Nds. GVBl. S. 269) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.05.2018 (Nds. GVBl. S. 95) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Weener (Ems) in seiner Sitzung am 20.06.2019 folgende neunte Änderung beschlossen:

**Artikel I**

§ 1 Absatz 1 erhält folgende Ergänzung:

p) Stadtkinderfeuerwehrwart/in	25,00 Euro
q) Stellvertretende/r Stadtkinderfeuerwehrwart/in	13,00 Euro
r) Kinderfeuerwehrwart/in	22,00 Euro
s) Stellvertretende/r Kinderfeuerwehrwart/in	11,00 Euro

**Artikel II**

Die Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Der Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 5 Haushalt 2019 - Zuständigkeit Feuerschutzausschuss**  
**Vorlage: BV/2019/2550**

Die Verwaltung erläutert anhand einer Präsentation den Teilergebnishaushalt und die Investitionsmaßnahmen.

Auf die Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Wübberna-Mecima betont die Verwaltung, dass für die Ortsfeuerwehr Diele ebenfalls eine neue, mobile Abgasabsauganlage beschafft werden müsse. Die Beschaffung wurde aufgrund des noch festzulegenden Sanierungsbedarfes im Haushaltsjahr 2018 zurückgestellt. Im Laufe des Jahres hat man im Hinblick auf die möglichen Zusammenlegung der Wehren Stapelmoor, Diele und Vellage (siehe TOP 6) auf eine Beschaffung verzichtet. Nunmehr sollen im Haushaltsjahr 2019 alle vier geplanten Abgasanlagen so beschafft werden, dass diese auch für einen möglichen Umbau in ein gemeinsames Feuerwehrhaus geeignet sind.

Die im Teilergebnishaushalt 2019 sowie in der Investitionsplanung 2019 der Zuständigkeit des Feuerschutzausschusses zugeordneten Haushaltsansätze werden mit den Auswirkungen auf den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt beschlossen bzw. mit folgenden Änderungen beschlossen:

- Mehraufwendungen in Höhe von 3.000,00 Euro im Teilergebnishaushalt des Jahres 2019 unter Produkt 12.6.010 – Sachkonto 425100 – Untersachkonto 42510.40005 für die Umrüstung eines Transporters zum Mannschaftstransportwagen der Ortsfeuerwehr Weener.
- Mehraufwendungen für die Betreuung des Zeltlagers in Höhe von 2.200,00 Euro im Teilergebnishaushalt des Jahres 2019 unter Produkt 12.6.010 – Sachkonto 426100 (TOP 3, BV/2019/2547) für.
- Mehraufwendungen für die Aufwandsentschädigungen im Bereich der Kinderfeuerwehr in Höhe von 700,00 Euro für das Haushaltsjahr 2019 im Teilergebnishaushalt des Jahres 2019 unter Produkt 12.6.010 – Sachkonto 442100 (TOP 4, BV/2019/2551). Für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 sind jährliche Mehraufwendungen von 1.300,00 Euro und für das Haushaltsjahr 2022 von 1.400,00 Euro einzuplanen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 6 Grundsatzentscheidung zum Zusammenschluss der Ortsfeuerwehren**  
**Stapelmoor, Diele und Vellage**  
**Vorlage: BV/2019/2546**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Sie unterstreicht, dass die Ortsfeuerwehren Stapelmoor, Diele und Vellage aktuell jeweils starke Wehren darstellen, jedoch fraglich sei, inwiefern dies aufgrund mangelnder Mitgliederstärke und mangelnder baulicher Voraussetzungen in der Zukunft noch der Fall sein werde. Es gelte, eine sinnvolle Investition für die Zukunft zu planen. Für einen Zusammenschluss der drei Wehren müsste ein Standort gefunden werden, der sowohl für alle Kameraden gut erreichbar ist als auch die Vorgaben für den Brandschutz erfüllt.

Auf die Bitte eines Ausschussmitgliedes nimmt Stadtbrandmeister Fisser Stellung. Er teilt mit, dass mit der Thematik von Beginn an offen und transparent umgegangen worden sei und eine Zusammenlegung der drei Wehren auf die Zustimmung der Mitglieder der betroffenen Ortswehren, einschließlich der Ortsbrandmeister, treffe. Diese stelle eine nachhaltige Lösung und einen Gewinn für alle Beteiligten dar.

Ausschussmitglied Junker betont, dass die technischen Anforderungen sowie die Ansprüche in der Ausbildung wachsen. Es sei lobenswert, dass die Mitglieder der Wehren von Beginn an in die Überlegungen einbezogen worden sind. Die SPD-Fraktion stimme einer Zusammenlegung grundsätzlich zu, wenn die Umsetzung gemeinsam mit der Feuerwehr angegangen werde. Laut Ausschussmitglied Janssen handelt es sich hierbei um einen wichtigen und richtigen Schritt in die Zukunft. Kleine Wehren würden über kurz oder lang nicht mehr bestehen können. Zudem entstünden durch die Zusammenlegung Synergieeffekte.

Ausschussmitglied Drewniok bekräftigt, dass die Verwaltung nun, wie im Beschlussvorschlag formuliert, alle Alternativen in Hinblick auf die Umsetzbarkeit zu prüfen habe. Zu prüfen sei auch die Zukunft der drei bestehenden Standorte. Sehr positiv sei, dass die Überlegungen zum Zusammenschluss der Wehren nicht „aufgestülpt“ worden seien. Er erkundigt sich, wie sich die tatsächliche Zustimmung in den Ortswehren darstellt. Laut Stadtbrandmeister Fisser sei die Zustimmung mit geschätzten 85 bis 90 Prozent sehr hoch gewesen. Mit einem modernen, zentralen Standort werde man viele junge Menschen begeistern können. Wichtig sei, dass die Zusammenlegung in naher Zukunft in die Tat umgesetzt werde. Die Containerlösung für das Feuerwehrhaus Diele etwa sei keine Lösung für die nächsten zehn Jahre. Werde die Umsetzung zu lange hinausgeschoben, werden sich die Kameraden „verschaukelt“ fühlen.

Ratsmitglied Pastoor teilt im Namen der CDU-Fraktion mit, dass ein Zusammenschluss eine gute Entscheidung darstelle. Lobenswert sei, dass die Kameraden von Anfang an in die Entscheidung eingebunden waren. Wichtig sei nun, einen guten Standort zu finden.

Ausschussvorsitzender Wübbena-Mecima ergänzt, dass durch das Schaffen eines zentralen Standorts auch die Tageserreichbarkeit verbessert werde.

Bürgermeister Sonnenberg bedankt sich bei den Feuerwehrkameraden für die sachliche Diskussion. Für die Verwaltung gehe es nun darum, einen geeigneten Standort zu finden.

Die Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren Diele, Stapelmoor und Vellage wird grundsätzlich beschlossen. Die Verwaltung wird mit der Prüfung der Umsetzbarkeit beauftragt.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

## **TOP 7      Mitteilungen der Verwaltung**

7.1      Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass der Brandschutz in den städtischen Grundschulen und Kindergärten grundsätzlich gewährleistet sei. Zudem seien Ergänzungen in einfacher Form vorgenommen worden. Weitere Brandschutzpläne würden derzeit ausgearbeitet.

7.2      Die Verwaltung unterrichtet den Feuerschutzausschuss, dass das Nds. Ministerium für Inneres und Sport mit Schreiben vom 25.03.2019 den Ortsfeuerwehren Weener, Weenermoor, Stapelmoor und Holthusen, welche anlässlich des Moorbrandes im Herbst 2018 in Meppen zum Einsatz kamen, Urkunden zur Anerkennung ihres Einsatzes übersendet hat. Diese Dankesurkunden werden durch den Bürgermeister in einem würdigen Rahmen an die betroffenen Ortsfeuerwehren überreicht.

## **TOP 8      Anfragen und Anregungen**

---

- 8.1      Ausschussmitglied Junker teilt bezüglich Punkt 7.1 mit, dass er für diese Sitzung eine Übersicht über alle städtischen Gebäude, die von Kindern aufgesucht werden, erwartet hätte. Zudem hätte er sich gewünscht, dass zu jedem dieser Gebäude über den Sachstand zum Thema Brandschutz informiert worden wäre.
- 8.2      Ausschussmitglied Junker erinnert an seine Anregung, vor dem Hintergrund der hohen Anzahl an Fehlalarmen in einigen Betrieben den Brandschutzprüfer des Landkreis Leer einzubinden.  
Antwort der Verwaltung: Nach Rücksprache mit dem Landkreis Leer liegt die Zuständigkeit bei den Gemeinden. Der Landkreis Leer kann dennoch das Angebot unterbreiten, mit dem betroffenen Personenkreis Gespräche über mögliche Fehlerquellen zu führen. Allerdings ist dies eine freiwillige Leistung und kann nicht als Handlungsverpflichtung verstanden werden. Ein Einverständnis der Brandmeldeanlagenbetreiber ist in jedem Fall erforderlich.
- 8.3      Ausschussmitglied Junker bittet darum, die Satzung über die Regelung über den Verdienstausfall mit Blick auf die Entschädigung Selbständiger zu überprüfen. Die Verwaltung erläutert, dass das der Anfrage zugrundeliegende Anliegen auf einen irrtümlichen Rechenfehler zurückgeht.
- 8.4      Ausschussmitglied Drewniok regt an, dem Wunsch des Stadtbrandmeisters Herrn Fisser nachzukommen und die künftigen Ausschusssitzungen zu späteren Uhrzeiten stattfinden zu lassen.

---

## **TOP 9      Einwohnerfragestunde**

---

Auf die Nachfrage des Ortsvorstehers H. Sap teilt Stadtbrandmeister Fisser mit, dass die Feuerwehr die Möglichkeit der Ausleihe von Schläuchen bereits wahrnimmt. Ein Bürger erkundigt sich, wann das neue Feuerwehrhaus Weener eingeweiht wird. Bürgermeister teilt mit, dass ein genauer Zeitpunkt noch nicht genannt werden kann. Das Gebäude sei soweit fertiggestellt, die Arbeiten für die Fertigstellung der Außenanlagen befinden sich in der Endphase. Aktuell fehle jedoch noch die Einrichtung.

Ende der Sitzung: 18:13 Uhr

Broer Wübbena-Mecima  
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg  
Bürgermeister

Xenia Nording  
Fachbereichsleiterin

Kerstin Beier  
Protokollführerin